

# QE-Todesurteil & Schwarzes Staatsanleiheloch

02.09.2015 | [Jim Willie CB](#)

Die QE-Programme der US Fed sind kein Stimulus, sondern ein Todesurteil für den US-Dollar. QE mag den Wall-Street-Banken vielleicht immer noch Finanzrettung durch die Hintertür und China einen Wechselschalter zur Konvertierung langlaufender US-Anleihen in kurzlaufende bieten, dennoch ist QE ein Todesurteil.

QE ist die Garantie dafür, dass der US-Dollar aus den globalen Schaltstellen entfernt und in den Mülleimer der Geschichte gelegt wird. Die ausländischen Bankensysteme sind der US-Staatsanleihe größtenteils ergeben, schließlich bilden sie die Grundlage ihres gesamten Währungsreservesystems. Dieser afrikanische Typ von hypermonetärer Inflation (öffentlicht als guter und schöner Stimulus gepriesen) ist im Grunde ein Achtungszeichen! der US-Federal Reserve an die östlichen produzierenden Nationen, welche Milliarden \$-Beträge sparen.

Diese Sparer werden eine Karawane in Bewegung setzen, mit dem der US-Dollar aus den nationalen Bankensystemen geführt wird. Der Weg dorthin ist überhaupt nicht einfach. Die Beteiligten müssen einem genau vorgeschriebenen Pfad folgen: Vorerst hat der chinesische RMB Mittlerfunktion und ist ein Übergangswerkzeug. Das Ziel ist aber die Rückkehr zum Goldhandelsstandard, welcher Garant für die Rückkehr zum Goldwährungsstandard und zum Goldstandard im Bankenwesen sein wird.

Die nicht gefundene Lösung für die chronische Weltfinanzkrise ist in der Weigerung begründetet, Gold wieder an die Spitze zu heben. Stattdessen sind die Großbanken zu Zombies geworden, die Wirtschaften sklerotisch und die Finanzstrukturen Kontrollzentren. Die Anleiheplattformen rissen auf, während die US-Regierung auf Anleihebetrug, Golddiebstahl, Druckerpresse und Raubkriege setzte, um das König-Dollar-Regime zu verteidigen. Nun ist dieses Regime bald reif für den Scheiterhaufen.

## QE-Faktoren

Die QE-Initiativen rächen sich. Sie stimulieren die Finanzmärkte auf kranke, verzerre Art. Allerdings zerstören sie gleichzeitig die US-Wirtschaft durch Kapitalzerstörung. Auch auf die Weltwirtschaft wirkt QE ganz ähnlich zerstörend. Der US-Dollar zerstört auch das globale Wirtschafts- und Finanzsystem der Welt, während auch der auseinanderfallende Petro-Dollar gleichschwere Schläge gegen das Kontrakt-Fundament austeilt.

Der Makroeffekt von QE sind Absicherungsbestrebungen gegenüber dem US-Dollar, an dem eine Geldpolitik der afrikanischen Sorte exerziert wird. Ihn als adaptiv und effektiv zu loben ist eine intellektuelle Straftat und widerlich. Welche Ironie: Im Weisen Haus sitzt ein Afroamerikaner, die US-Fed betreibt afrikanische Geldpolitik und das US-Militär hat versteckte Interessen am Horn von Afrika in Djibouti. Die Chinesen haben hingegen afrikanische Goldverbindungen über Kongo, Dubai und Hongkong - die insgesamt stressfreier laufen.

Der Makroeffekt von QE: Er treibt die östlichen Nationen zur Aufgabe von US-Staatsanleihen zugunsten von physischem Gold, Mineralienlagerstätten und sogar Energielagerstätten. Die gestiegenen Kostenstrukturen zerstören und passivieren Geschäftskapital - das Konzept von 'Kapitalverrentung' wird von westlichen Ökonomen (meistens Schmierfinke und Zuhälter für die Banken) nicht erkannt. Die östlichen Nationen haben zudem zahlreiche große Kapitalprojekte in Angriff genommen, die meist als Infrastrukturabkommen bezeichnet werden. Dabei geht es nur um Absicherung, Diversifikation und Beendigung - vorbereitende Maßnahmen.

Im Mikrobereich zerstört die anhaltende Nullzinspolitik die US-Wirtschaft auf realwirtschaftlichem Gebiet. Sie sorgt dafür, dass die Renteninstrumente und Versicherungsunternehmen keine ausreichenden Erträge erwirtschaften können. Seit 2009 gibt es den 0%-Satz, damals wurde der Öffentlichkeit gesagt, dies sei vorübergehend. Jackass sprach damals schon von permanenten! Maßnahmen. Die Pensionsfonds können ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen und verkaufen ihre Kernvermögensanlagen.

Kein einziger Rentenfond, ob privatwirtschaftlich oder staatlich, konnte ernsthafte Probleme vermeiden. Versicherungsunternehmen haben breitere Strukturen. Auch sie können ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen und verkaufen ihr Innerstes, ihre Kernvermögensanlagen. Für die Finanzstrukturen insgesamt sind das sehr abträgliche Mikroeffekte. Hundertausende private Sparer (wie auch mein Vater) haben Mrd. \$

in Bankzertifikate gesteckt, welche armselige Summen abwerfen, falls sie nicht noch aus dem letzten Jahrzehnt oder davor stammen.

Schlimmer noch: Viele Banken haben die Besitzer von älteren Geldmarktpapieren gezwungen, diese gegen neue und weniger ertragreiche Versionen einzutauschen - unter Verweis auf das Kleingedruckte (Schriftgröße 4). Davon abgesehen hat die Nahezu-0-Verzinsung schädliche Auswirkungen auf die Preisfindung im gesamten Finanzmarkt und auch auf die Kapitalzuteilung.

## Schwarzes Loch & Finanzphysik

Der Markt für US-Staatsanleihen sollte als ein großes schwarzes Loch betrachtet werden. Er ist die letzte Vermögensblase, bevor der US-Staatsschuldenausfall mit Schuldenschnitten kommt. Viele Finanzmarktbeobachter glaubten, der US-Immobilienmarkt sei die finale Vermögenswertblase gewesen. Jackass warnte aber schon vor vielen Jahren, dass dies NICHT so sei und dass die letzte große Vermögensblase der gewaltige US-Staatsanleihemarkt sein werde.

Ein Fall für Finanzphysik und wahrhaft mächtige Kräfte. Die US-Staatanleihe funktioniert wie ein gigantisches Schwarzes Loch der finanziellen Art. Alle anderen Anleihen werden aufgeopfert, um jene Staatsanleihen der geschützten, außergewöhnlichen Ausnahmenation zu erhalten. Zudem werden viele ausländische Währungen aufgeopfert, um den US-Dollar in Sicherheit zu bringen. Das schwarze Loch "US-Staatanleihe" zieht globales Kapital mit mächtiger, täuschender Kraft an.

QE wird zwangsverordnet, während andere in US-Dollar gehandelte Finanzmärkte mit anderen herrlichen Blasen gestützt werden - so z.B. der US-Aktienmarkt. Unten finden Sie Bilder von einem astronomischen schwarzen Loch und seiner finanziellen Variante. Die finanzielle Variante erinnert auch an einen Gully.



Dieses schwarze Loch zeigt sich auch in den Bewegungen anderer Anleihetypen. Unternehmensanleihen werden in schwachen Märkten verkauft, tendenziell soll dieses Kapital in den gefühlten sicheren Markt für US-Staatsanleihen geschoben werden. Die ertragreichen Unternehmensanleihen (alias Junk Bonds) sind dem Ruin nah. Die panischen Verkäufer schichten ihr Kapital sturzbachartig in die vermeintlich sicheren US-Staatanleihen um.

Ausländische Nationen schichten ihre schwächer werdenden Währungen ebenfalls in die vermeintlich sicheren US-Staatsanleihen um. Die demonstrierten Petro-Dollar-Derivate erzwingen die Einlösung gewaltiger Kontrakte in US-Dollar. Auf diesem Wege entsteht künstliche Nachfrage nach dem US-Dollar in Zeiten schwacher ausländischer Wirtschaften.

Die Schwellenmarktnationen erleben sinkende Nachfrage aus den kaputten westlichen Konsumentenwirtschaften. Ausländische Finanzfirmen und Unternehmen schichten ihr Kapital in den vermeintlich sicheren US-Dollar um, und tragen somit zusätzlich zum Niedergang ihrer eigenen Landeswährungen bei.

Ein Teufelskreis ist entstanden: Finanzfaktoren, die mit dem Niedergang des Petro-Dollars in Zusammenhang stehen, drücken den US-Dollar-Wechselkurs in die Höhe, während ausländische Nationen ihre eigenen Währungen auf dem Markt werfen - zugunsten eines schwer geschädigten und sich zunehmend zersetzenden US-Dollars, der nur noch als toxisch und allein nach afrikanischen Standards als

integer bezeichnet werden kann.

Man muss zu dem Schluss kommen, dass US-Staatsanleihen gerade ökonomisches Kapital aus vielfältigen Bereichen anziehen. Sie sind jedoch ein schwarzes Loch (der Höhepunkt des faschistischen Geschäftsmodells) in dem Großbanken eine entscheidende Rolle spielen.

Sie mussten nie für die Konsequenzen ihres kriminellen Handelns geradestehen - Vertragsbetrug, Fälschungsbetrug und sogar Mord an jenen, die von Derivateverlusten berichten könnten, Maastricht-Vertragsbrüche und schmutziges russisches Geld.

Die Hauptzentren der meisten Verbrechen waren und sind London und New York. Der globale Systemneustart wird mitgewaltigen Bankenliquidierungen einhergehen, daher auch der Widerstand.

### **Kaputte Marktstruktur bei US-Staatsanleihen**

Eines ist klar: Wir erleben eine rapide Geldflucht, das Geld flüchtet aus Kapitalnutzung und Ergebenheit. Es fließt in US-Staatsanleihen. Man denke dabei an ein afrikanisches Lagerhaus mit strukturellen Integritätsproblemen der schlimmsten Sorte.

Die QE-Programme und -initiativen fordern ihren Tribut. Diese Programme gibt es nun schon seit 2012, damals wurde der Öffentlichkeit gesagt, sie seien vorübergehend. Jackass warnte damals, sie seien permanent! Der US-Staatsanleihemarkt hat zahlreiche kaputte strukturelle Elemente. Hier sei an erster Stelle das Handelsvolumen genannt: In den vergangenen zwei Jahren sank es um sage und schreibe 60%. Die Folge ist gestiegene Anleihemarktvolatilität.

Diese Empfindlichkeit hat sich auch auf den Markt für deutsche Bundesanleihen übertragen, wo es das entgegengesetzte Problem gibt - inadäquate Schulden, um neue Anleihewertpapiere auf der Angebotsseite aufzulegen. Im Umfeld des gespenstischen Anleiheankaufprogramms der EZB liebäugeln die Bundesanleihen wegen der hohen Nachfrage und des niedrigen Angebots inzwischen mit negativen Anleiherenditen. Die Deutschen sollten sich mal aufraffen und mehr Schulden produzieren, wie die Experten aus Amerika!

Die viel durchdringendere und ersichtlichere Bruchstelle des defekten Anleihemarktes ist die in der westlichen Welt generell angebotene Negativverzinsung durch die Banken. Die Hauptsünder sind die größten Banken. In einem Bericht wurden jüngst 22 Nationen mit Negativverzinsung im Bankensektor genannt. Offenbar wurde schon zu viel ökonomisches Kapital liquidiert, das nicht mehr innerhalb der Unternehmenssektoren funktionieren kann. Die Banken wollen dieses Überschusskapital nicht mehr.

Hinzu kommt, dass die Großbanken keine Kreditvergabe mehr hinbekommen, da es in diesem furchtbaren Geschäftsklima nur noch sehr wenige existenzfähige Kreditnehmer gibt. Wenn sich die schlafenden, benebelten, dämlichen, selbstbetrogenen und schlecht gebildeten Massen nicht von diesem negativen Bankzins aufrütteln lassen, dann kann sie rein gar nichts mehr aufrütteln.

Nach dem Motto: "Hallo, ich heiße Mike und ich möchte Ihrer korrupten, kaputten, insolventen Bank Geld zahlen, damit sie mein Geld auf einem Konto aufbewahrt, was sich ganz allgemein als unsicheres Darlehen an die Bank bezeichnen ließe, welches sie, nach Lust und Laune, einbehalten könnte." Ja, genau so ist es und nicht anders!!! (Völlig irre und sehr weit von NORMAL entfernt.)

Der US-Staatsanleihemarkt kennt viele Defektstellen. Er ist eine gigantische Blase, die größte in der modernen Geschichte. Angesichts der dominanten Präsenz der US Fed wurden legitime Käufer und Investoren aus dem Markt getrieben. Eine vorausschauende Anlagestrategie würde niemals zulassen, dass Kapital in Instrumente investiert wird, die sich auf hypermonetär-inflationäre Dritt Weltgeldpolitik stützen - selbst wenn diese als wunderbar bezeichnet, als Stimulus bejubelt und sogar als GUT deklariert wird.

Die großen Anleiheinvestoren haben schon vor langer Zeit ausverkauft und ihre Titel an die Fed verschoben, die inzwischen einen 4,8 Billionen schweren Riesenhaufen toxischer Papiere angesammelt hat, die keiner will. Die US-Fed ist zum US-Staatsanleihemarkt geworden, die früheren Käufer sind schon längst weg. Der Wert dieses monströsen toxischen Pappmache-Schweinehaufens ist fadenscheinig, und liegt möglicherweise bei null. Wenn der Markt bis auf die Grundelemente abgebrannt ist, wird man Papierasche, Tinte und Metallfilamente finden, aber nichts weiter. Schauen wir uns einige der defekten Stellen an.

Der REPO-Markt geht auf Tuchfühlung mit dem Negativzins. Mittlere bis große Unternehmen nutzen das REPO-Fenster und verleihen in der Regel kurzlaufende US Treasury Bills (und einige hoch eingestufte

Unternehmensanleihen), um an kurzfristige Kredite zu kommen. Stellen Sie sich einmal vor:

IBM oder Walmart tauschen 1 Mrd. \$ in USTBills für einen dreiwöchigen Kredit ein. Zu viele solche kurzfristigen Kredite sind durch den REPO-Schalter der Fed gekommen, was dazu führte, dass sich der Angebotssatz teils im negativen Bereich bewegte. Für das Privileg müssen die Unternehmen bezahlen. Nennen wir es einen Flirt mit dem Negativbereich.

Die Dollar-Swap-Fazilität ist ein weiterer wichtiger Defektbereich. Mittelgroße und große ausländische Banken und Finanzfirmen nutzen die Dollar-Swap-Fazilität (viel größer als ein einfacher "Schalter"), um große Kreditvergaben zu bewältigen. Ende 2011 erlangte diese Fazilität große Aufmerksamkeit, als bekannt wurde, dass die Trichet-EZB 2,3 Billionen \$ geliehen hatte, um die beschädigten europäischen Großbanken über Wasser zu halten, nachdem die PIGS-Staatsschulden das Bankensystem ruiniert hatten.

Der große Faktor im letzten Jahr war die Einlösung defekter Derivate. Die zwei wichtigen Typen sind der Petro-Dollar- und der Zinsswap. Stellen Sie sich vor, die Société Générale in Frankreich oder aber eine große deutsche Bank sähen sich gezwungen, einige Kontrakte im Umfang von 10 Mrd. \$ einzulösen. Sie wenden sich an die USFed, den großen Fälscher und Spielgeldschöpfer, um Kapital aus dem kontrollierten Liquiditätsspender abzuzapfen.

Die großen europäischen Banken zahlen eine Bagatellgebühr für die Kreditaufnahme. Die Kontrakte werden liquidiert und der US-Dollar-Wechselkurs wird in die Höhe gedrückt. Zu viele dieser überdimensionierten Notfallfinanzierungsvorfälle sind zur Dollar-Swap-Tür der Fed gekommen, was auch dort wieder zu Zinssatzsenkungen führte. Auch dort wird mit Negativzinsen geliebäugelt.

### **QE-Missbrauch & Lügen satt**

Der Missbrauch durchzieht den gesamten Markt für US-Staatsanleihen. Angefangen bei JPMorgan: Die Bank sitzt auf dem heißen Stuhl, im Zentrum unerwünschter Aufmerksamkeit, seitdem herauskam, dass diese abscheuliche Verbrechenssyndikatszentralstelle in ihren globalen Dependancen mehr als das Doppelte der emittierten US-Staatsanleihemengen verkauft hatte.

Im Jahr 2013 erfuhr Jackass aus älteren Daten, dass JP Morgan US-Staatsanleihen im Umfang von 4,5 Billionen \$ verkauft hatte, obwohl nur Anleihen im Wert von 2,2 Billionen \$ formal emittiert wurden. Auch Länder wie Italien wurden dabei ertappt, wie sie jede Seriennummer staatlicher Anleihen in den Verkäufen doppelt nutzten. Diese Großbanken müssen aber nie für ihre Verbrechen zahlen, sie wiederholen sie in anderer Form. Da JPMorgan der offizielle Marktmakler der USFed ist, folgt auch keine Strafverfolgung.

Achten Sie auf das REVERSE-REPO-Fenster, das aus zwei Gesichtspunkten höchst innovativ ist. Normalerweise fordert die US Fed Schuldensicherheiten am REPO-Schalter ein, wie eben schon am Beispiel der Unternehmen gezeigt wurde, welche nach temporären Liquiditätsspritzen suchen.

Manchmal kündigt die US Fed satte REPO-REVERSE-Liquiditätsspritzen für das System an. Das sorgt gelegentlich für Aufmerksamkeit, die dann aber wieder im Rahmen der nächsten Fiktion über starke Märkte und sich erholende Ökonomien verfliegt, oder selbst im Rahmen von Debatten unter Idioten, die offizielle Zinssatzerhöhungen kommen sehen.

Die US Fed benutzt REVERSE-REPOS, um einen Teil ihres QE-Volumens zu verstecken. Hier handelt es sich um verborgenes QE-Volumen - Teil der größten Finanzlüge in der US-Geschichte, da die US Fed schon mehrere Billionen \$ in verschiedenen verborgenen Unterstützungssystemen erzeugt hat. Entscheidend hierbei ist, dass keine Schuldensicherheiten auf der anderen Seite des Schalters hinterlegt werden.

Es handelt sich hierbei nicht um Stimuli oder mengenmäßig um Kleinigkeiten. Am Steuer der Zentralbank werden gigantische Volumen verwaltet, die verschiedentlich versteckt werden. Ottonormalverbraucher wird kein bisschen schlauer, wenn er die kontrollierten Fiktionen in den Finanzpressepublikationen liest.

Auf der anderen Seite taucht dann das Gespenst des Lieferverzugs oder -ausfalls von US-Staatsanleihen auf. Zwar berichten das Wall Street Journal und die New York Times von diesen Phänomenen, wechseln dann aber schnell das Thema. Größere Mengen nicht gelieferter US-Staatsanleihen sprechen für tieferreichende Kriminalität. Sie sind ein Hinweise auf Fälschung und ungedeckten Leerverkauf durch Wall-Street-Banken.

Diese Großbanken haben eine Möglichkeit gefunden, um Liquidität in ihre kaputten insolventen Systeme zu pumpen: durch den Verkauf von US-Staatsanleihen, die sie nicht besitzen. Das lässt Kapital in ihre

Firmenschatzkammern einströmen und hübscht den Cashflow ordentlich auf; das Produkt wird dabei nie geliefert. Der Käufer ist kein anderer als die US Federal Reserve, die aber keine Strafverfolgung wegen Fälschung oder Anleihebetrug von ihren Bankenvasallen und Komplizen im Fälschermilieu erzwingt.

Die Folge sind schicke, saftige Mrd. \$-Kapitalspritzen für Wall-Street-Banken, ohne Begleitkosten. Man muss sich fragen, wie sie diese Gelder in ihren Bilanzen und in ihren 10-Q- und Quartalsberichten verstecken. Möglicherweise versteckt man sie vermisch mit umfangreichen Drogenkapitaleinnahmen.

Die US Fed versteckt ihr QE-Volumen zudem durch den Kapitalexport. Seit 2012 haben sie eine Gruppe sekundärer Nationen zusammengestellt, die gewaltige US-Staatsanleihemengen aufnehmen. Die Quellen sind Dollar-Swaps für die US-Fed, um in Europa in unmittelbarer Nähe US-Staatsanleihen aufzukaufen, aber auch jene US-Staatsanleihen, die aus den chinesischen Reserven geschmissen werden. Darunter könnten auch einige US-Staatsanleihen aus russischen Händen sein.

Gemeint sind die BLICS-Nationen - nämlich Belgien, Luxemburg, Irland, die Cayman Islands und die Schweiz. Die Schweiz ist keine kleine Nation; wahrscheinlich ist sie aber von größerer Hilfe bei der Verwaltung der Schmiergeldfonds des "Basel-Bienenstocks". Als Sitz der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments ist Belgien ein wichtiger Standort. Die BLICS haben seit Mitte 2012 mehr als 800 Mrd. \$ in US-Staatsanleihen investiert. Fast genauso viel hatte die Fed als offizielles (mit Sicherheit erlogen) QE-Volumen ausgewiesen.

Offiziell wird das wahre QE-Volumen durch die US Fed als doppelt so niedrig ausgewiesen. Zuzüglich der Finanzierungsmaßnahmen für Derivatkontrakte geht Jackass insgesamt von einem tatsächlichen QE-Volumen aus, das vielleicht beim 10- bis 30-fachen der offiziellen Mengen liegt.

Beim letzten Element, das in diesem Zusammenhang zu erwähnen ist, handelt es sich nicht im eigentlichen Sinne um Missbrauch im Rahmen des US-Staatsanleihemarktes, sondern eher um einen peinlichen Rückfluss, der niemals an die große Glocke soll. Verschiedene Nationen, hier hauptsächlich China und Russland, setzen lang- wie kurzlaufende US-Staatsanleihen als Zahlungsmittel bei Großgeschäften ein - so zum Beispiel bei großen Infrastrukturprojekten und beim Ankauf von Vermögenswerten.

In diesen großen Geschäften werden zur Bezahlung Drittparteideler eingesetzt. Als Beispiel: China finanziert ein Projekt in Nigeria für Energieinfrastrukturen, Hafenprojekte, Bahnstrecken und sogar Gemeinschaftszentren mit Schulen und Krankenhäusern. Diese Projekte finanzieren sie mit US-Staatsanleihen. Diese Praxis wird indirekter Tausch genannt, um den Ankauf großer Investitionsprojekte sowie gigantische Zahlungen zu erleichtern. Die US-Fed muss diese Mengen aufnehmen - ohne öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen und ohne von ihren Lügen hinsichtlich des wahren QE-Volumens abzuweichen.

## Drogen als Waffen, Konsequenzen

Das vielleicht perverseste Element des US-Dollar-Finanzsystems ist die Rolle des Drogenhandels. Wie die Drogen-Task-Force der Vereinigten Nationen feststellte, konnten die New Yorker Großbanken im Rahmen des Lehman-Bankrotts 2008 nur aufgrund von dicken Kapitalzuflüssen aus dem Drogenhandel überleben. Die UN veröffentlichte dazu zwei verschiedene Berichte, die in Washington für Wut sorgten.

Dieses Kapital hielt die Großbanken in schwierigen Zeiten über Wasser. Klar, die Aktionäre sind zufrieden, schließlich gelang es denselben Verbrecherbanken auch noch, den US-Kongress damals so an der Nase herumzuführen, so dass dieser weitere 700 Mrd. \$ Extrakapital zuschoss. Das Kapital diente der Fortsetzung ihrer kriminellen Praxis. Die Rolle der Drogengelder ist aus Jackass' Sicht auch für viel weiterreichende politische Absichten entscheidend.

Die Heroin- und Kokaiengewinne aus der ungemein erfolgreichen Afghanistan-Unternehmung (hier entstehen im Durchschnitt 1.300 bis 1.400 Tonnen Heroin pro Jahr) sind ganz zentral für Bestechungsgelder, die im Rahmen der Neuen Weltordnung sowie ununterbrochener Loyalität zu US-Dollarsystem verteilt werden.

Die Profite sind astronomisch und liegen vielleicht irgendwo zwischen 800 Mrd. \$ bis 1,2 Billionen \$ pro Jahr seit 2010-2011, als dieser Geschäftszweig einen Spaltenoutput zu verzeichnen hatte (in Verbindung mit dem vertikal integrierten ingenieurwissenschaftlichen Projekt der unter Führung der Geheimdienste).

Staatliche US-Stellen decken dieses Geschäft, indem sie dessen Kosten innerhalb des Verteidigungsbudgets verankern. Es ist ein brillantes Geschäftsmodell. Mit diesen enormen Geldquellen lassen sich jede Menge Regierungen kaufen. So könnten z.B. Nationen wie Ecuador oder Bolivien mit einem Ausstieg aus dem US-Dollar-System liebäugeln. Doch die Bestechung führender Banker und Politköpfe fördert die Ergebenheit gegenüber dem US-Dollar-Regime wieder.

Praktisch betrachtet verüben die politischen Spitzen dieser Länder Betrug an ihren Bevölkerungen und

sichern ihren Wirtschaften zudem noch ein Sterbeereignis gemeinsam mit dem US-Dollar, weil sich nicht auf ein goldbasiertes System umsatteln, was ihnen das Überleben im Rahmen des Großen Neustarts sichern würde.

Die Zwangsloyalität zum US-Dollar wird zu Bankrott einzelner Nationen führen, zu Preisinflationsfeuern, schweren Episoden von Angebotsengpässen und hässlicher gesellschaftlicher Unordnung, so wie es heute schon in Venezuela zu beobachten ist.

An der US-Heimatfront haben sich die aus afghanischen Quellen stammenden Heroinmengen in den US-Städten, Schätzungen zufolge, seit dem Jahr 2000 verzehnfacht. Man muss zu dem Schluss kommen, dass die Amerikaner nicht nur mit einem falschen Grund für den Afghanistankrieg getäuscht wurden, sondern sich auch noch ein massives nationales Drogenproblem eingehandelt haben.

Es wird auf die NWO und einen globalen faschistischen Staat hingearbeitet – eine Bewegung, die vielleicht mit der Auferlegung und der Rückkehr zum Goldstandard unterbrochen und geblockt wird. Gold ist nicht nur Anleihebetrug und extremer Finanzkriminalität abträglich, Gold ist auch ein demokratisches Instrument, das Freiheit und Schutz vor Faschismus gewährleistet. Die westlichen Elitebanker befinden sich, mit durchkreuzten Plänen, jüngst aber in der extremen Defensive.

### **Mikro- vs. makroökonomische Faktoren**

Der Lehrer in Jackass möchte gerne einen Moment beanspruchen, um zu erklären, welche schwerwiegenden Konsequenzen die Verfolgung eines, in seiner Wirkung begrenzten, Low-Cost-Ansatzes mittels Outsourcing im mikroökonomischen Bereich haben kann.

Die Outsourcing-Bewegung von Arbeitsplätzen in den pazifischen Raum in den 1980ern, später in den 2000ern auch nach Festlandchina, ist der Hauptgrund für die ökonomische Verschlechterung und Degradierung des Westens gewesen. Im Rahmen des Outsourcings gingen im Westen große Teile der industriellen Basis sowie physischen Einkommensquellen (also aus Arbeit und nicht Wettspiel) verloren. Hier sei darauf verwiesen, dass Deutschland dieser Bewegung widerstand - und Opfer in den Bereich Arbeitsbedingungen und Gewerkschaften brachte - , aber weiter prosperierte.

Auf dem Gebiet der Industrie hat Spanien Herz und Seele ausgelagert, und wird als Nation sicherlich scheitern. Die einzelnen Unternehmen müssen in der Tat ihre Arbeits- Lohnstückkosten senken. Allerdings bekommen sie auch in der Qualitätskontrolle Probleme, gerade wenn indische Software eingesetzt wird, worüber Jackass nicht zu knapp persönlich berichten kann.

Zusätzlich anfallende Lieferkosten gleichen die Vorteile der Arbeitskostenreduzierung aus. Ausgelagerte Arbeitsplätze sind eine Obszönität. Manchmal ist der Nutzen flüchtig oder nicht vorhanden. Das Hauptargument ist aber: Mit Arbeitsplatz-Outsourcing setzt eine Nation seine gesamte industrielle Basis aufs Spiel und gibt Einkommen aus Arbeit preis.

Deutschland machte das nicht, das Land reduzierte leicht, um sich durch Kompromiss anzupassen, obgleich nicht ohne Kämpfe. Den Vereinigten Staaten fehlt die industrielle Basis jetzt, und so geht es vielen anderen Ländern, wie z.B. Spanien. Solche Nationen werden in die Pleite gehen.

Der 0%-Stimulus der US Fed konnte die US-Konjunktur nicht ankurbeln, wie so viele Beispiele aus der Vergangenheit zeigen. Damals 2009 prognostizierte Jackass, dass die Nullzinspolitik US-Unternehmen anregen werde, Kapital im Ausland zu investieren. Sie werde aber nicht zu einer Ankurbelung der US-Wirtschaft oder zu einer wie immer gearteten Erholung führen.

Diese Prognose hat sich als wahr herausgestellt, traurig aber vorhersagbar - bloß nicht für die Dummen, die in den Vereinigten Staaten als Ökonomen firmieren. Man sollte sie besser als halbgebildete Dumme und Zuhälter für die Banken bezeichnen. (Im Lebenslauf von Jackass steht "unbelastet von den Begrenzungen ökonomischer Abschlüsse"!)

Die ausgelagerten Arbeitsplätze bescherten den US-Unternehmen vorübergehend flüchtige Gewinne und erhöhten für die USA deutlich das Risiko eines systemischen Scheiterns, das aus aufgegebenen Einkommensquellen resultiert. Damit schwanden auch die möglichen positiven Auswirkungen, die Zinssatzsenkungen auf Investitionstätigkeit und Arbeitsmarktwachstum haben können. Alle staatlichen US-Stimulusprogramme geben den Konsumenten einfach nur Geld an die Hand, führen aber nicht zu fassbaren Verbesserungen auf dem Gebiet der Industrie- oder Unternehmensbasis.

Das Outsourcing ist ein nationaler Hohn und schwerer Betrug der arbeitenden Klassen. Alle Handelszonen

wie NAFTA, und vielleicht bald schon TPP & TTIP, werden erneutem Betrug an den Arbeitern gleichkommen und die USA als Nation weiter in Richtung Dritt Welt treiben. Das Schloss am Tor zur Dritt Welt ist der Verlust des globalen Reservestatus des US-Dollars. Wenn dieser verloren geht, sind die USA gezwungen, aus eigenen Kräften mit dieser Währung zu bestehen (also keinen Kräften!!!).

## Psychologische Faktoren

Ein nebengeordneter Zeitvertreib ist für mich die Untersuchung der vielen psychologischen Faktoren, denen die Menschen heute ausgesetzt sind (teils aktiv ausgeübt oder unterbewusst angewandt).

Zu erwähnen dabei sind a) Aufbau von Strukturen, die auf Ansichten basieren, welche auf Falschannahmen gründen b) Aufbau von sichernden und sicheren Systemen, die Trost und Behaglichkeit schaffen, c) willentliche Nichtakzeptanz stichhaltiger Verschwörungsindizien, trotz ihrer erdrückenden Menge, d) Annahme einer wohlwollenden Haltung gegenüber der Nation, da Geschäft und Familienwurzeln im Heimatland liegen, e) die Entscheidung, nicht gegen den Mainstream zu schwimmen, um nicht als Rebell oder sogar Revolutionär hervorzustechen, f) Identifizierung mit den Kidnappern und ihrer kooperativen Ausbeutung und g) Akzeptanz der Vorstellung, dass die US-Nation von außen angegriffen wird.

Die Konsequenzen sind so tiefgreifend wie verstörend. Viele Kunden und Leser haben mir ähnliche Erfahrungen mit Familie und Freunden geschildert. Diese lassen sich nur schwer überzeugen, selbst wenn man erstklassige Beweise präsentiert. Jackass hat den Begriff "Makro-Stockholm-Syndrom" geprägt, als Schlüsselfaktor bei der Identifikation mit dem Kidnappern, die die Kontrolle haben und die Waffen halten. Die Anschläge auf die US-Nation werden hauptsächlich durch CIA und staatliche US-Sicherheitsdienste ausgeführt, welche sich die Einführung eines faschistischen Polizeistaates wünschen. Ihre Arbeit ist zu 80% durchgesetzt.

Jackass empfiehlt, nicht zu viel Zeit und Energie darauf zu verwenden, Leute, die unseren Leben nahestehen, überzeugen zu wollen. Klar, sollte man es eine Zeit lange versuchen, aber nach einer bestimmten Zeitspanne ist es eben verlorene Zeit und Anstrengung. Es kann sogar kontraproduktiv sein. Viele Leute werden ihre falschen Positionen dann sogar noch energischer verteidigen.

Rebellen, die eine zu klare Sicht auf die Dinge haben, werden vom Volk ausgeschlossen und geächtet. Diese Anstrengungen nehmen einer Person, die sich intellektueller Beschäftigung und dem Streben nach dem Guten hingibt, die Kraft. Mein Ratschlag ist, man sollte sich über Nichtwissende und Leugner nicht aufregen. Hier sind sehr komplexe psychologische Faktoren am Werk. Indem man seine Denkweise und Argumente präsentiert, stört man die Komfortzone der anderen.

Sollen ihnen doch die Köpfe vom Hals gerissen werden, sollen sie ihre Lebensersparnisse verlieren, sollen sie, trotz ihrer Anpassung und Gefügigkeit, ins Schlachthaus kommen. Sollen sie ihren Aufenthalt im FEMA-Camp antreten. Sollen sie die infizierten Virusimpfungen nehmen. Sollen sie sich die RFID-Chips in ihre Arme implantieren lassen. Sollen sie die Ganzkörperuntersuchungen an den Flughäfen über sich ergehen lassen und der Strahlung ausgesetzt werden.

Sollen sie die toxische Chemtrail-Luft atmen. Sollen sie das gefrackte Grundwasser trinken. Sollen sie in der Dürrezone Kaliforniens leben. Sollen ihre großen Lebensersparnisse auf ihren Konten und auch ihre Geldmarktpapiere in den Großbanken im Rahmen von Bail-Ins konfisziert werden. Sollen sie wie Nutztiere, mit Chips in ihren Ausweisen, Kreditkarten und Führerscheinen, für immer lokalisiert und verfolgt werden können.

Der faszinierendste Aspekt an diesen psychologischen Faktoren ist meiner Meinung nicht allein das Abstreiten des vor ihren Augen stattfindenden Zusammenbruchs, sondern auch der Glaube, dass sich ihr Leben mit Hilfe der Technologie gemütlich, warm und angenehm gestalten lässt - wie in einer Großfamilie.

Man denke bei all dem nur an die Kreditkarten-Chips, Kredit- und Treuepunktkarten der verschiedensten Anbieter, die elektronischen Personalausweis-Einträge, die sozialen Netzwerke wie FaceBook und Google Plus und die untereinander geteilten Netzwerke für persönliche Daten, die beim Einkaufsgenuss behilflich sein wollen. Die Nutzer sind willige Subjekte eines faschistischen Staates geworden.

Jackass wird weiterhin diese psychologischen Faktoren am Rande betrachten und im Auge behalten. Meine persönliche Entfremdung mit meiner Familie und Freunden begann 2010 nach verschiedenen heftigen Streits. "Lass sie los", ist hier das geltende Motto. Mein persönlicher Seelenfrieden und Gedankenfreiheit ist mir wichtiger als letztlich 5 Leute zu überzeugen, nachdem ich bei 95 scheiterte. Das ist ungefähr die geschätzte prozentuale Rate für Überzeugungsarbeit bei den Herdenmenschen - eine Erfolgsrate von gerade einmal 5%. Dafür ist mir meine Zeit inzwischen zu schade, und im Grunde ist es dafür auch zu spät.

Ein weiteres, beachtenswertes Schlüsselphänomen ist die Ignoranz gegenüber dem tragischen Absturz in den Faschismus und dem sich einschleichenden Big-Brother-Staat. Phänomenal ist auch die Tatsache, dass sich diese Verweigerung und Nichtanerkennung von Verschwörungen durch alle gesellschaftlichen Gruppen zieht. Diese Verweigerungshaltung zieht sich durch alle Altersgruppen, durch alle Arbeitsbereiche und alle Bildungssegmente.

Bei allen - jung, mittleren Alters und alt - ist diese Krankheit der Verweigerung vermischt mit Ignoranz und Faulheit zu beobachten. Bei Arbeitern, Angestellten, Managern und auch bei Auszubildenden ist diese Krankheit der Verweigerung vermischt mit Ignoranz und Faulheit zu beobachten. Ungebildet, Sekundarstufe, mit Universitätsabschluss oder Berufsausbildung: Bei ihnen allen ist diese Krankheit der Verweigerung vermischt mit Ignoranz und Faulheit zu beobachten.

Das Unwissen der Amerikaner in den Bereichen Kapital, Geld, Faschismus und Ökonomie ist verblüffend. Wir erleben breite Verdummung in Amerika, deren Ursachen man sicherlich auch im wenig gebildeten Wirtschaftsunterricht an den Universitäten suchen muss. Mein Bruder hat einen Wirtschaftsabschluss mit Auszeichnung von einer bekannten Universität, trotzdem versteht er nichts von Gold, hat überhaupt kein Interesse an Gold und ist auch nicht neugierig, was Themen wie Bankerkorruption oder auch den Drogengeldeinsatz angeht.

Es ist traurig, aber man muss sie gehen lassen, um einen loyalen Verfechter des werthaltigen Gold-Geldes nicht in Gefahr zu bringen. Der entscheidende Weckruf könnten Kontostandsverluste im Rahmen von Bail-Ins sein, oder aber die Implantation von RFID-Chips im linken Oberarm der Menschen. Sie ermöglichen nicht nur Überwachung durch einen faschistischen Staat, sie verursachen auch noch Krebs im menschlichen Körper.

### **Neuer Shit-Dollar & Goldhandelsstandard**

Letzte Woche gab es ein großes grundlegendes Ereignis: Der Internationale Währungsfonds entschied, die Aufnahme des chinesischen RMB in den Währungskorb für Sonderzahlungsrechte aufzuschieben. Die dafür vorgebrachten Beweggründe waren wahrscheinlich allesamt unehrlich und irreführend. Der korrupten westlichen Stinkbehörde, IWF, zufolge, sei der RMB für eine Aufnahme noch nicht bereit!!

Der Wahrheit näher wäre wohl, dass die Großbanken keine Konkurrenz unter den großen FOREX-Währungen wollen und auch keine Diversifikation zu Ungunsten von US-Staatsanleihen. Dies war ein klarer Betrug an China. In Reaktion darauf ist zu erwarten, dass China seine Anstrengungen verstärken wird, um den US-Dollar von seiner Spitzenposition in Handel und Bankenwesen abzudrängen. Es sind nun extreme Maßnahmen zu erwarten, die auf eine Beschleunigung des immer mehr benötigten RMB-Einsatzes bei der Abwicklung von Handelstransaktionen abzielen.

In den letzten zwei Jahren kam es zu einem deutlichen Anstieg der Zahl jener US-Unternehmen, die von ihren asiatischen Zulieferern gezwungen wurden, Lieferungen und Fertigprodukte in RMB zu begleichen. Das hat eine Vorgeschichte: Seit Jahren kommt die Yuan-Swap-Fazilität immer mehr in bilateralen Handelbeziehungen mit China zum Einsatz.

Aller Voraussicht nach wird es intensive Bestrebungen geben, um jetzt auch die Saudis dazu zu bewegen, den RMB im Ölhandel zu akzeptieren. Diese Dynamik würde sich mit Sicherheit auf alle Golf-Emirat-Nationen ausdehnen - und dann auf alle OPEC-Länder. Die Ölkarte ist das Pulverfass.

Man darf davon ausgehen, dass die östlichen Produktionsnationen schließlich irgendwann US-Staatsanleihen als Zahlungsmittel ablehnen werden. Der Rückzug des IWF in der Entscheidung über den RMB garantierte eine in Zukunft anstehende US-Staatsanleihe-Blockade, sie könnte den Zeitplan dafür sogar beschleunigen.

Die USA können nicht weiter an fünf offensichtlichen Fronten des schweren Missbrauchs agieren. Diese Missbrauchspraktiken haben schon dafür gesorgt, dass die BRICS und alliierte Nationen unter Nachdruck verschiedene US-\$-ferne Plattformen errichten, die im Endeffekt die Verdrängung des US-Dollars abzielen; gleichzeitig werden Schritte zur Rückkehr zum Goldstandard unternommen. Die Missbrauchsfelder sind:

- Import von Fertigerzeugnissen, Rohstoffen und -waren, die mit Schuldenscheinen bezahlt werden
- Anleihebetrug im Umfang von vielen Billionen \$ durch US-Großbanken, ohne jegliche Strafverfolgung
- krasse QE-Anleiheaufkäufe: angewandte monetäre Hyperinflationierung durch Schuldenmonetisierung
- die Beeinflussung, Manipulation aller großen Finanzmärkte zugunsten der Währung Nr. 1, des US-Dollars

- Beteiligung an verschiedenen regionalen Kriegen, um die Stellung des US-Dollar zu stützen

Der kommende entscheidende Schritt: Die Golf-Emirate werden den RMB in Rohölgeschäften mit allen östlichen und asiatischen Ländern akzeptieren - das ist der große Unruheherd. Ein solches Ereignis wird ein weltweiter Weckruf sein. Gemeinsam mit großangelegter Handelsabwicklung in RMB und wachsenden Absatz von chinesischen Staatspapieren wird diese Bewegung letztendlich die "Große Aussönderung" von US-Staatsanleihen aus den östlichen Bankensystemen initiieren.

In Folge davon wird die US Fed und das US-Finanzministerium zwangsläufig mit der Einführung des Neuen Shit-Dollar reagieren müssen, der von vorne herein ein falsches Goldfundament haben wird. Eine formale internationale Prüfung wird diese Betrugsgrundlage zunichten machen und eine Reihe von schmerzhaften Abwertungen des Neuen Dollars in Gang setzen.

Dann kommen Import-Preisinflation, Angebotsengpässe und Bürgerunruhen. Der Neue Shit-Dollar wird gleich zu Anfang mit einer Entwertung von 30% daherkommen, im Anschluss daran werden einige ähnlich starke Entwertungen folgen. Der Neue Dollar wird keiner der strikten Anforderungen des Auslandes und des Ostens gerecht werden.

Die US-Regierung wird auf die Ablehnung kurzlaufender US-Staatsanleihen reagieren müssen. Die Drohungen mit dem US-Militär werden nicht mehr funktionieren. Die USA müssen den Dollar anpassen und stützen, um Importe abzusichern und kommendem Stillstand entgegenzutreten. Die Vereinigten Staaten befinden sich auf der rutschigen Rampe hinab in die Dritte Welt - eine Prognose, die seit dem Fall Lehmans steht (besserer Ausdruck: Mord durch JPM und GSax).

Der Goldpreis wird seinen wahren Wert und Preis im Bereich über 10.000 \$ pro Unzen finden. Der Silberpreis wird seinen wahren Wert und Preis im Bereich über 400 \$ pro Unzen finden. Wenn diese Stände erreicht sind, wird das Verhältnis beider Edelmetalle in einer 25:1-Spanne verlaufen.

In den Hat Trick Letters wurden verschiedene Schritte auf dem Weg zur korrekten Preisfindung von Edelmetallen dargelegt. Die kommenden Großereignisse werden spannend, eines nach dem anderen beachtenswert; eine unausweichliche Abfolge von Ereignissen, die weg von einer faschistischen und unipolaren Machstruktur hin zu Freiheit und nachhaltigen Gleichgewichtssystemen führen, in denen die Macht verteilt ist.

Jeder dieser Schritte wird mit einem Quantensprung der Gold&Silber-Preise einhergehen. Dieser Prozess wird einige Jahre in Anspruch nehmen, doch wenn er erst einmal in Fahrt gekommen ist, könnte er atemberaubend schnell gehen. Zu diesen Schritten zählen:

- eine kritische Masse abgelehnter USTBills in Handelstransaktionen, mit Verweis auf das korrupte Fundament und die grundlegend unzulässige Geldpolitik
- die Rückkehr zum Goldhandelsstandard und die Einführung des Goldhandelswechsels als Aktivkredit für ein faires, handfestes Zahlungssystem (keine Schuldenzettel mehr).
- die Rekapitalisierung des globalen Bankensystems mit Gold als Hauptvermögenswert, wodurch die groteske Stagnation, Insolvenz und Dysfunktion aufgebrochen wird
- das Streben nach einem Marktgleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage in einem neuen, fairen, ungehinderten Markt, wobei London und New York die exklusive Kontrolle entzogen und an andere Orte übertragen wird, wie z.B. Schanghai, Hongkong, Dubai und Singapur.
- die Grundsteinlegungen für Gold & Silber gedeckte BRICS-Währungen in einer übergeordneten Allianz (wahrscheinlich wird jede einzelne Währung geringfügig abweichende Eigenschaften haben)
- die Wiedereröffnung der Goldbergbauindustrie bei strahlendem Himmel und ohne das Evergreen-Element bei Barrick
- Wiedergutmachungen für jene Eigentümer, die weiterverpfändetes und gestohlenes Gold in den Bullionbanken dieser Welt (hauptsächlich in der Schweiz) haben.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/257540-QF-Todesurteil-und-Schwarzes-Staatsanleihehloch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).